

Eben! Holz

Jahresbericht 2022

Eben! Holz e.V.



1. Organisation und Struktur

Seit 2013 setzt sich Eben!Holz e.V. (E!H) aktiv für den Erhalt von Wäldern ein, die Bäume beheimaten deren Holz für Musikinstrumente verwendet wird. Seit 2014 unterstützt Eben!Holz in einem ersten Projekt die Wiederaufforstung eines Waldkorridors im Nordosten Madagaskars, der Heimat vieler endemischer Ebenholz- und Palisanderarten. Seit 2020 unterstützt der Verein über EuroNatur die Arbeit von Agent Green mit einer jährlichen Spende. Außerdem engagiert sich der Verein in der Bildungsarbeit, um über die Problematik bedrohter Hölzer für Musikinstrumente zu informieren. Eben!Holz zeichnet sich durch vollständig ehrenamtliche Vereinsarbeit aus, somit konnten bisher alle Spendengelder in vollem Umfang in unser Projekt auf Madagaskar und in die Unterstützung der Arbeit von Agent Green in Rumänien fließen.

1.1 Vorstand

Der Vorstand von Eben!Holz e.V. setzte sich 2022 folgendermaßen zusammen:

- Vorsitzender: Mathias Wohlleber (wiedergewählt am 03.09.2022)
- Stellvertretender Vorsitzender/Schriftführer: Antoine Muller (wiedergewählt am 03.09.2022)
- Beisitzer: Markus Bruggaier (bis zum 03.09.2022), Anna Krimm (gewählt am 03.09.2022)
- Kassenprüfer: Jörg Lutz und Steffen Werth (bestätigt 03.09.2022)
- Schatzmeisterin: Ulrike Heidrich

1.2 Mitgliederversammlung/Jahreshauptversammlung

Eine ordentliche Mitgliederversammlung fand am 03.09.2022 um 15:00 Uhr in Berlin statt.

Ende des Jahres 2022 konnte Eben!Holz auf bereits 118 Mitglieder blicken, die die Vereinsarbeit unterstützen und ermöglichen. Davon sind fünf Mitglieder 2022 neu aufgenommen worden.

Markus Bruggaier, Beirat im E!H-Vorstand seit Gründung des Vereins, hatte im Vorfeld zur Mitgliederversammlung 2022 erklärt, aus persönlichen Gründen, nicht mehr für den Posten zu kandidieren. Anna Krimm, stellvertretende Solobratschistin im Beethoven Orchester Bonn und seit drei Jahren Mitglied in E!H, war bereit diese Aufgabe anzunehmen und wurde auch einstimmig von der Mitgliederversammlung gewählt.

Wir sind sehr glücklich mit Anna Krimm eine Nachfolgerin für Markus Bruggaier gefunden zu haben, welche den Kontakt zur Musikerwelt aktiv weiterführen kann. Sie ist nicht nur auf der Barockbratsche sondern auch im weiten Feld der Neuen Musik zuhause: als Kammermusikerin verbindet sie Musikwissenschaft, Naturschutz und generell interdisziplinäre Formate, als Lehrbeauftragte mit einer Bratschenklasse an der HFMDK Frankfurt ist sie spezialisiert auf Performance Training und Effektives

Üben, als Mitglied bei Spira mirabilis erforscht sie neue Wege des Miteinanders und angewandten Quellenstudiums und im Beethoven Orchester Bonn ist die Welt der Oper und der großen Symphonik ihre Heimat. Der Schutz der Natur und die Möglichkeit, als Musizierende ein Sprachrohr und ein Verstärker auf diesem Gebiet sein zu können, ist ihr ein großes Anliegen.

1.3 Rundschreiben

Im Laufe des Jahres wurden drei Rundschreiben (17.01.22, 25.6.22, 21.12.22) an die Mitglieder und den Kreis der Freunde und Förderer von Eben!Holz e.V. verfasst und versendet.

2. Aktivitäten

2.1 Anjanaharibe-Projekt

Bericht Anjanaharibe 2022

Der positive Jahresbericht für 2022 über die Projektarbeiten in Anjanaharibe erreichte uns im März 2023. Folgende Zahlen geben in Kürze den aktuellen Stand seit Projektbeginn 2014 wieder:

369,3 ha wiederaufgeforstete Fläche

247.000 produzierte Setzlinge

240.000 eingepflanzte Setzlinge

Auch 2022 wurden Pflegemissionen in den bepflanzten Parzellen durchgeführt und Schulungen in Permakultur angeboten und abgehalten. Es wurden darüber hinaus weiterhin Radiosendungen rund um das Thema Regenwald und Umwelt produziert.

Das auf zehn Jahre ausgelegte Projekt geht seinem Ende zu. Wir sind im Gespräch mit unseren Partnern, um ein sinnvolles Folgeprojekt zu entwickeln, die bereits bepflanzten Gebiete sollen soweit nötig weiterhin gepflegt werden.

2.2 Lokanga Forest

Im Lauf des Jahres 2020 fanden mehrere Zoom-Meetings und Telefonate mit Martin Bauert, WCS Madagaskar, dem Beethoven Orchester Bonn (BOB) und Engagement Global in Vorbereitung für die Förderantragstellung und Umsetzung des Lokanga Forest Projektes statt. Zweifel und Skepsis konnten im Laufe der Monate nach und nach aus dem Weg geräumt werden, ein wichtiges Treffen zur Vorbereitung einer erfolgreichen Vertragsunterzeichnung fand am **20.06.22 in Bonn** in Präsenz statt. Für dieses Treffen reiste Antoine Muller als Stellvertretender Vorsitzender von Eben! Holz extra nach Bonn an. Insgesamt nahmen an diesem Treffen Vertreter des BOBs und der Stadt Bonn, Engagement Global, Antoine Muller und Silke Lichtenberg teil.

In Voraussicht des Engagements von BOB für den Lokanga Forest war Silke Lichtenberg am **11.05.22** mit einem Infostand zur Arbeit von Eben!Holz e.V. vor Ort. Im Rahmen des Open-Air-Konzertes von Musiker*innen des Beethoven Orchesters Bonn bei der Staffelfahrt für das Klima stellte sie Informationen und Fotos zu Madagaskar bereit.

Als Dank für eine großzügige Spende für den Lokanga Forest fand am **15.06.22** ein Hauskonzert mit Musiker*innen des BOBs und ein Vortrag zu Madagaskar durch Silke Lichtenberg bei der Sponsorin in Bonn statt.

Nach vielen kleineren und größeren Hürden wurden sowohl die Verträge für den Lokanga Forest mit dem Beethoven Orchester Bonn, Engagement Global und Eben! Holz e.V., als auch die Verträge zwischen ZooZürich, WCS Madagaskar und Eben! Holz e.V. Anfang Dezember 2022 unterzeichnet.

Die bei Engagement Global beantragten Fördermittel wurden noch im Dezember genehmigt und auf das Konto von Eben!Holz überwiesen und konnten noch vor Ende des Jahres an den Zoo Zürich weitergeleitet werden.

2.2.1 Das Projekt Lokanga Forest

Lokanga Forest ist ein gemeinschaftliches Wiederaufforstungsprojekt von Beethoven Orchester Bonn (BOB) als UN-Klimabotschafter, WCS Madagaskar, ZooZürich und Eben!Holz e.V. im Makira Naturpark im Nordosten Madagaskars.

Auf Vorschlag von lokalen WCS-Mitarbeitern wurde die "**Lokanga Bara**" Namensgeber des Projektes, es handelt sich bei der Lokanga um ein traditionelles madagassisches Saiteninstrument, welches mit einem Bogen gespielt wird. Das Projektgebiet ist für madegassische Verhältnisse gut erreichbar, von Maroansetra, dem WCS-Hauptquartier in der MaMaBay Region, auch für einen Tagesausflug geeignet. Die am Rande der Projektregion gelegene Simpona-Lodge im Makira Naturpark ist ein gut geeigneter Ausgangspunkt, um die umliegende Natur kennenzulernen. Auch können von hier aus Aufforstungsflächen und Lehrgärten ohne allzu lange Tagesmärsche besucht werden.

Im Rahmen des Projektes sollen innerhalb von zwei Jahren die in diesem Gebiet noch verbliebenen zerstörten Waldparzellen (rund 80 ha) mit ca. 80.000 einheimischen Bäumen bepflanzt und damit der Wald wieder geschlossen werden. Dazu werden innerhalb des Naturparks Samen gesammelt und Setzlinge herangezogen. Zu diesen Arbeiten, in Planung und Ausführung, wird die lokale Bevölkerung in die Wiederherstellung des Parks mit einbezogen. Mit "Conservation Agreements" werden Umweltbelange mit sozialen und wirtschaftlichen Aspekten verknüpft und insbesondere die Mitverantwortung der Gemeinden für die Nachhaltigkeit der Aufforstungen von Beginn an als Voraussetzung schriftlich festgehalten.

Das Projekt soll Naturschutz und Kultur vor Ort zusammenbringen. So wird im ersten Projektjahr (2022/23) ein erstes Kulturevent in der Projektregion stattfinden. Im zweiten Projektjahr (2023/24) ist geplant, dass sich das BOB durch einen musikalisch-kulturellen Austausch vor Ort aktiv engagieren wird. Dazu sollen Musiker*innen aus dem Orchester in das Projektgebiet reisen, um gemeinsam mit den Bewohnern der Region Projekte und Events zu entwickeln und zu veranstalten. Als großes Highlight werden am Ende ihres Aufenthaltes die gemeinsam erarbeiteten Werke bei einem Konzert in Maroantsetra aufgeführt. Die Integration kulturellen Austausches stellt allgemein eine noch seltene Besonderheit und Erweiterung in Umweltprojekten dar.

Silke Lichtenberg hat, in steter Absprache mit dem Vorstand von Eben!Holz, über die letzten zwei Jahre in Abstimmung mit dem Team von WCS-Madagaskar und dem BOB dieses Projekt entwickelt, Fördermittel des Landes NRW bei Engagement Global (120 000,- €) beantragt und die beteiligten Institutionen und Personen von der Qualität und Wichtigkeit dieses Vorhabens überzeugen können. Außerdem hat eine großzügige Einzelspende sehr zum Gelingen des Projektes beigetragen.

Finanziert wird das Projekt zum größten Teil aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen über Engagement Global. Eine ausführlichere Projektbeschreibung finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://www.eben-holz.org/lokanga/>

2.3 Rumänien

Seit 2020 unterstützt Eben!Holz regelmäßig die Arbeit von Agent Green. Agent Green konzentriert sich auf legalen/juristischen Kampf gegen illegale Abholzungen der Rumänischen Wälder.

Am 01.03.2022 fand ein Zoom Meeting vom Vorstand von Eben!Holz und EuroNatur gemeinsam mit Ion Holban statt, um Möglichkeiten für eine Projektentwicklung eines durch Eben!Holz geförderten Waldprojektes zu diskutieren. Es zeichneten sich Potentiale für ein derartiges Projekt mit Dörfern in den Karpaten ab, mit denen Ion Holban forschungsbedingt im Austausch ist. Bei der Vor-Ort-Recherche von Christian Klein und Silke Lichtenberg im Herbst war es zeitlich leider nicht möglich Ion Holban für einen weiteren Austausch persönlich zu treffen.

Bei der Mitgliederversammlung im September 2022 wurde einstimmig beschlossen, dass Eben!Holz auch im Jahr 2022 über **EuroNatur** die Bemühungen von **Agent Green** mit einer **Summe von € 3000,-** unterstützen würde (siehe 5.1 Kassenbericht).

2.3.1 Vor-Ort-Recherche

Christian Klein und Silke Lichtenberg sind im Oktober 2022 zu einer kleinen ersten Vor-Ort-Recherche aufgebrochen. Ihre Erkenntnisse umfassen hauptsächlich fünf Aspekte basierend auf den Treffen mit BirdLife International und Agent Green in Bukarest, mit dem WWF in Brasov und einer Geigenbauwerkstatt in Reghin.

Besuch einer Werkstatt in Reghin

Aus den Gesprächen mit den Werkstatt-Mitarbeitern konnten wir entnehmen, dass es in der Region Reghin eine große Konkurrenz unter den Instrumentenbauern gibt. Die Zusammenarbeit unter den Instrumentenbauern untereinander ist eher schwierig.

Das Holz, das die Instrumentenbauer verbauen, stammt vermutlich in den meisten Fällen von Großhändlern und erreicht erst im zweiten Schritt die Geigenbauwerkstätten und Manufakturen. Falls es sich um Holz aus illegalem Einschlag handeln sollte, ist das Holz bei den Instrumentenbauern vermutlich in den meisten Fällen bereits mit legalen Papieren versehen. Das schließen wir daraus, dass die Erfassung der Holz-Lieferkette in Rumänien relativ lückenlos erfolgt.

BirdLife International - Rumänien

Die Arbeit von BirdLife International in Rumänien beschränkt sich hauptsächlich auf Bildungsarbeit, insbesondere in Schulen und mit Kindern und Jugendlichen in

Bukarest und Umgebung. Erfreulicherweise stellte BirdLife International den Kontakt zum Verantwortlichen der Waldprojekte des WWF in Rumänien her. So konnten wir sehr spontan einige Tage später ein Meeting mit dem WWF in Brasov organisieren.

Agent Green

Das „Kerngeschäft“ von Agent Green ist es Verstöße gegen die rumänische und europäische Umweltgesetzgebung aufzuzeigen. Interessanterweise stellte sich im Laufe des Gespräches heraus, dass eine Weiterverfolgung nach den oft erfolgreichen Gerichtsverhandlungen aus Kapazitätsgründen von Agent Green in den meisten Fällen nicht möglich ist. Das bedeutet, dass nicht überprüft wird, ob die Auflagen, die die betroffenen Firmen laut Gerichtsverfahren umsetzen müssten, im Anschluss an den Prozess tatsächlich umgesetzt werden. Es stellt sich also die Frage, ob man mit dem Kampf gegen die Windmühlen nur einen begrenzten Effekt erzielt, da die Konsequenzen für die Firmen möglicherweise einfach zu gering sind. Dies stellt allerdings in keinerlei Weise in Frage wie essenziell wichtig die Arbeit von Agent Green ist. Die Mitarbeiter von Agent Green machten alle den Eindruck ihrer Arbeit aus persönlicher Überzeugung nachzugehen mit dem absoluten Bedürfnis diesen Umweltvergehen entgegenzutreten und dagegen vorzugehen.

Forever Forest Foundation

Über Agent Green haben wir von dem Vorhaben zur Gründung der *Forever Forest Foundation* erfahren. Diese soll ein Waldgebiet als Pilot- und Vorzeigeprojekt in Rumänien verwalten und nachhaltig bewirtschaften. Dessen Holz soll, unter Einhaltung bestimmter Leitlinien, in Zukunft ein ‚Forever-Forest-Siegel‘ bekommen, welches auch für andere nach diesen Leitlinien bewirtschaftete Wälder vergeben werden könnte. Die *Forever Forest Foundation* möchte in der Praxis zeigen, wie in Rumänien eine nachhaltige und transparente Waldnutzung aussehen könnte, um an einem Beispiel aus der Praxis ganz konkret aufzuzeigen, dass dies auch wirtschaftlich lukrativ sein und ein Weg für den Erhalt der rumänischen Wälder darstellen kann.

WWF Rumänien

Bei dem Treffen mit dem WWF wurde deutlich, dass dieser vor allem versucht die großen Zusammenhänge zu erfassen und dazu auf die Zusammenarbeit mit der Politik viel Wert legt. So versucht der WWF die Strukturen des illegalen Holzhandels zu erfassen und die Entwicklung von umfassenden Lösungsansätzen zu fördern, welche den „Flaschenhals“ zwischen Wald und Sägewerk schließen könnten. Beispielsweise arbeiten sie an einem „Fingerabdruck“ von Holzlastwagen, die von hinten fotografiert werden und erfassen, wie genau die Stämme geladen sind. Auf diesem Wege sollen illegale Holztransporte aufgedeckt werden, beispielsweise Lastwagen, die einem Sägewerk mit derselben Registrierung mehrfach Holz anliefern.

Da in Rumänien viele Waldgebiete für eine minderwertige Nutzung (Spanplatten, Pellets, etc.) abgeholzt werden, gibt es großen Bedarf eine Sortierung des Holzes vor Ort durch angelegte Sortierplätze zu ermöglichen, damit das Holz anschließend entsprechend nach Qualität verkauft werden kann. Das würde eine höherwertige Verwendung und damit natürlich auch höhere Preise für das Holz sicherstellen.

2.4 Fernambuk

Mathias Wohlleber hat sich seit dem Bekanntwerden des Vorschlags von Brasilien, den Schutzstatus von *Paubrasilia echinata*, syn. *Caesalpinia echinata* auf CITES Anhang I hochzustufen (statt CITES Anhang II seit 2007), in Gesprächen, Online- und Präsenztreffen intensiv für die Erarbeitung einer gemeinsamen Position unserer Berufsstände gegenüber den verantwortlichen Behörden und stimmberechtigten Organisationen eingebracht.

2.5 Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Lene Gleditzsch hat die Initiative und Arbeit übernommen, alles vorzubereiten, damit sich Eben!Holz e.V. im Mai 2022 der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ) anschließen konnte. Hierdurch verpflichtet sich der Verein alle relevanten Vorgänge transparent und zugänglich zu halten. Das ist auch ein bedeutender Schritt in Richtung Transparenz unseres Engagements nach außen.

2.6 Webseite von Eben!Holz e.V.

Durch den Anschluss der ‚Initiative Transparente Zivilgesellschaft‘ (ITZ), verpflichtet sich der Verein alle relevanten Vorgänge transparent und zugänglich zu halten. Seit Frühjahr 2022 ist deshalb die Information zur Transparenz hinzugekommen und seit Mitte Juni 2022, nach der Aufnahme bei ITZ, dann auch das LOGO der Initiative auf unserer Webseite zu sehen, verlinkt zu den erforderlichen Dokumenten.

Aus diesem Grund gibt es auf der neuen Webseite seit dem Jahr 2022 noch einige Inhalte und Strukturierungen mehr. Außer der Information zur Transparenz sind noch Seiten zur Bildungsarbeit und dem Engagement in Rumänien hinzugekommen. Nach und nach hat sich auch die Liste zu relevanten Informationen im Bereich Bibliothek verlängert und erweitert.

2.7 Sonstiges Engagement

Am 17.07.22 nahm Antoine Muller bei der Podiumsdiskussion zum Thema Umweltschutz der Philharmonie Duisburg anlässlich der Veranstaltung „Waldzauber - Klangwelten und Lebensräume“ teil.

Als Ergebnis aus einer Diskussion während der Mitgliederversammlung zu möglichen ermäßigten Mitgliedsbeiträgen für Auszubildende und Studierende ist eine Ausarbeitung eines entsprechenden Vorschlags für die Änderung der Satzung in Arbeit.

3. Zukünftige Initiativen und neue Themenfelder

Durch das Gespräch mit BirdLife International in Rumänien ist ein interessanter Kontakt zu SAVE Brasil (Society for the Conservation of Birds in Brazil) entstanden, aus dem eine Zusammenarbeit in der brasilianischen Mata Atlântica entstehen könnte.

4. Partner & Kooperationen

Für die Realisierung unserer Projekte möchten wir für die besonders gute Zusammenarbeit und Kooperation mit dem Zoo Zürich, WCS-Madagaskar, EuroNatur, Agent Green und seit diesem Jahr mit Engagement Global und dem Beethoven Orchester Bonn bedanken. Wir freuen uns ganz besonders durch das neue Lokanga Forest Projekt auf Madagaskar noch mehr für den dortigen Wald und die Menschen vor Ort zu tun und hier in Deutschland gemeinsam mit dem Beethoven Orchester Bonn die Sensibilisierung unter Musiker*innen und Konzertbesucher*innen zu fördern.

5. Finanzen

5.1 Kassenbericht vom 01.01.2022 - 31.12.2022 Eben!Holz e.V.

Einnahmen:	Mitgliedsbeiträge	11.700,00 €
	Spenden	8628,77 €
	Projektfördermittel Engagement Global (aus Mitteln des Landes NRW)	60.000,00 €
		<u>80.328,77 €</u>
Ausgaben:	Kontoführungsgebühren u.ä.	90,72 €
	Manitu (Website)	47,88 €
	Rücklastschrift Spendenbeitrag	102,50 €
	GLS Beitrag 2021	60,00 €
	Spende EuroNatur	3.000,00 €
	Spende Zoo Zürich Anjanaharibe Projekt	17.800,00
	Spende Zoo Zürich Lokanga Forest	57.000,00 €
		<u>78.101,10 €</u>
Berechnung:	Anfangsbestand 01.01.2022	43.452,73 €
	Einnahmen bis 31.12.2022	80.328,77 €
	Ausgaben bis 31.12.2022	78.101,10 €
	Endbestand	<u>45.680,40 €</u>
Bestand:	Girokonto	45.680,40 €
	Kasse	225,62 €
	Endbestand	<u>45.906,02 €</u>

6. Ausblick

Wir vom Vorstand möchten allen Mitgliedern und Unterstützenden von Eben!Holz unseren Dank zum Ausdruck bringen; es ist erst durch ihre Unterstützung möglich auf Madagaskar und in Rumänien zum Erhalt der dortigen Waldökosysteme und zur Unterstützung der dortigen Menschen beizutragen.

Berlin, im August 2023

Mathias Wohlleber
(1. Vorsitzender)

Antoine Muller
(Stellv. Vorsitzender)